

## Ein Rollenspiel zum Thema Zivilcourage

### Zweck des Rollenspiels

Mit diesem Rollenspiel können Schüler in einem geschützten Rahmen herausfinden, wie sie in bestimmten Situationen handeln oder sich fühlen würden. Während des Spielverlaufes können sie ihr Handlungsrepertoire ausprobieren und durch Beobachtungen erweitern – und damit praktische Zivilcourage üben.

### Hintergrund

Jeder kann unvermittelt in eine Situation geraten, in der andere Menschen belästigt, angepöbelt oder angegriffen werden. Hier ist Zivilcourage gefragt. Aber wie verhält man sich angemessen in so einer Situation, ohne sich selbst oder andere in Gefahr zu bringen? Das sollen die Schüler durch dieses Rollenspiel und die anschließende Auswertung erfahren.

### Situation

Mehrere Fahrgäste befinden sich in einem Linienbus der DVB. Es ist Freitag Abend, der Bus ist fast voll besetzt und alle wollen möglichst schnell nach Hause. Als der Bus an einer Haltestelle hält, steigen zwei Betrunkene ein, die im Bus zu pöbeln beginnen.

### Vorbereitung

- |   |  |
|---|--|
| 1. Rollenkarten ausdrucken und ausschneiden. Benötigte Utensilien bereithalten.   | 4. Acht Schüler mit den Rollen nehmen auf „ihren“ Plätzen im Bus Platz.  |
| 2. Im Klassenzimmer werden die Tische beiseite geräumt und die Stühle der Sitzordnung in einem Bus entsprechend angeordnet (ca. 16 Plätze). | 5. Weitere fünf Schüler werden als normale Fahrgäste ohne Rolle (Statisten) im Bus verteilt.   |
| 3. Die Rollenkarten werden an die Schüler verteilt. Jeder bekommt etwas Zeit, um sich in seine Rolle einzudenken.                           | 6. Die restlichen Schüler beobachten das Rollenspiel von außerhalb. Auch sie sollen später ihre Beobachtungen und Gefühle schildern. |

### Durchführung

Das Rollenspiel startet, wenn sich jeder in seine Rolle eingedacht hat. Die zwei „Betrunkenen“ steigen in den Bus ein, dann handelt jeder entsprechend seiner Rollenbeschreibung. Die Situation wird so lange gespielt, bis jeder seine Rolle ausgespielt hat – oder bis für eine(n) der Mitspielenden die Lage unzumutbar wird. Für diesen Fall sollte vorab ein deutliches Zeichen oder ein Codewort vereinbart werden, bei dem das Spiel abgebrochen wird.

## Auswertung

Nach dem Rollenspiel sollen die Schüler das Erlebte und Beobachtete nach verschiedenen Gesichtspunkten reflektieren. Dazu werden sie in mehrere Gruppen eingeteilt:

<b>Gruppe A</b> Angegriffene und in der Nähe sitzende Fahrgäste	<b>Gruppe B</b> Neutrale Fahrgäste, die etwas weiter weg saßen	<b>Gruppe C</b> Schüler, die außerhalb der Szene standen	<b>Gruppe D</b> die beiden Betrunkenen
--	---	---	---

### 1. Eindrücke sammeln

Jede Gruppe sammelt ihre Eindrücke und Beobachtungen zu folgenden Fragen:

<b>Wie habt ihr die Situation empfunden?</b>	<b>Warum habt ihr so reagiert?</b>
<b>Was für Hilfe hättet ihr erwartet?</b>	<b>Wovor hattet ihr Angst?</b>

Notiert eure Eindrücke auf Moderationskarten und hängt sie an die Tafel, damit sie alle Schüler gut sehen können. Ihr könnt dazu Worte, Symbole, Bilder oder Emoticons nutzen. Jede Gruppe bestimmt außerdem einen Sprecher, der die Eindrücke für die anderen Schüler kurz mündlich zusammenfasst.

### 2. Erneute Spielrunde

Nach einer kurzen Pause wird das Rollenspiel erneut gespielt. Die Rollen werden dabei neu verteilt. So haben die Schüler eine weitere Chance, ihr eigenes Verhalten zu testen und das Verhalten anderer zu beobachten.

### 3. Auswertung

Die Klasse wertet gemeinsam aus den verschiedenen Gruppen-Perspektiven aus, was sich beim zweiten Rollenspiel verändert hat. Waren die Fahrgäste jetzt mutiger? Hilflloser? Angriffslustiger? Und woran könnte das gelegen haben?

### 4. Tipps zum Umgang mit Notsituationen

Mit Hilfe des Lehrers und anhand der DVB-Tipps „Mit Bahn und Bus sicher unterwegs“ erarbeiten die Schüler angemessene Verhaltensweisen für den Umgang mit ähnlichen Situationen.

# Rollenkarten

## 1 Die schwangere Frau

*Position im Bus: Gerade eingestiegen, auf der Suche nach einem Platz.*

Du bist im 8. Monat schwanger und willst nach einem anstrengenden Tag nach Hause fahren. Du bist müde und hoffst, einen Sitzplatz im Bus zu finden. Du gehst durch die Reihen, aber weil dein Bauch so dick ist, rempelst du unabsichtlich einige andere Fahrgäste an. Das ist dir unangenehm und tut dir leid, denn du bist normalerweise ein sehr friedlicher Mensch, der niemandem etwas Böses will. Streit gehst du am liebsten aus dem Weg.

*Utensilien: dickes Kissen o. ä. für den Bauch*

## 2 Der junge Mann mit Rucksack

*Position im Bus: Auf einem Vierersitz am Gang sitzend, der Rucksack steht neben dir auf dem Fensterplatz. Ein Bein hast du auf dem Platz gegenüber abgelegt. Das andere Bein ragt in den Gang hinein.*

Du bist ein junger Mann und hast einen großen Rucksack dabei. Weil er dich stört, hast du ihn auf den Platz neben dich gestellt. Du machst es dir im Bus gern richtig gemütlich und legst erstmal ein Bein hoch. Ob du damit jemandem einen Sitzplatz wegnimmst, ist dir egal. Hauptsache, du hast genügend Platz. Du sitzt breitbeinig auf deinem Sitz, ein Bein ragt in den Gang hinein, sodass andere Fahrgäste kaum durchkommen. Du tippst die ganze Zeit auf deinem Handy herum. Du denkst gar nicht daran, für andere Platz zu machen. Wer dich anrempelt, den meckerst du genervt an.

*Utensilien: Handy(attrappe), Rucksack*

## 3 Die Vieltelefoniererin

*Position im Bus: Freie Auswahl, stehend*

Du bist ein 15-jähriges Mädchen und auf dem Weg zu deiner besten Freundin. Schon seit der Haltestelle telefonierst du mit ihr und ihr schwatzt die ganze Zeit darüber, was ihr dann gleich alles unternehmen wollt. Du kicherst und lachst und flippst auch mal vor Freude aus. Dabei kann es schon mal passieren, dass du einen Fuß auf einen freien Sitzplatz stellst. Es interessiert dich nicht, ob das andere Fahrgäste nerven könnte. Du redest einfach munter und laut drauflos und lässt dich nicht unterbrechen.

*Utensilien: Handy(attrappe)*

## 4 Der Grafittischmierer

*Position im Bus: Fensterplatz*

Du bist ein Jugendlicher und hörst laute Musik über deine Kopfhörer. Du sitzt auf einem Fensterplatz. Während der Fahrt holst du einen Edding aus deiner Tasche und fängst an, die Fensterscheibe und die umliegenden Sitze mit deinem Logo zu beschmierern. Ob du dabei beobachtet wirst, ist dir egal. Du hörst auch nicht, ob sich darüber jemand beschwert, denn deine Musik ist ja so laut. Sollte dich jemand zur Rechenschaft ziehen wollen oder nimmt dir die Kopfhörer weg, lässt du den Stift fallen und tust so, als wärst du es nicht gewesen.

*Utensilien: Kopfhörer, dicker Stift*

# Rollenkarten

## 5 Die Oma

*Position im Bus: stehend an der Ausgangstür*

Du bist eine gutmütige ältere Dame und bleibst nach dem Einsteigen gleich an der Tür des Busses stehen. Du willst nicht weit fahren. Und weil du nicht gut zu Fuß bist, willst du nicht erst lange herumlaufen und nach einem Sitzplatz suchen. Du hältst dich lieber an einer Haltestange fest. Nach einigen Minuten, als der Bus um eine Kurve fährt, verlassen dich deine Kräfte und du kippst um. Du bleibst liegen, klagst über Schmerzen in der rechten Hand und wartest ab, was geschieht.

*Utensilien: keine*

## 6 Die zwei Betrunkenen

*Position im Bus: gerade in den Bus eingestiegen*

Ihr seid zwei erwachsene, kräftige Männer und habt deutlich zu viel getrunken. Jeder von euch hat noch ein Bier in der Hand, als ihr einsteigt. Ihr könnt kaum noch geradeaus laufen und müsst euch aneinander festhalten. Trotzdem seid ihr sehr angriffslustig, grölt herum und fangt an, die Fahrgäste des Busses anzupöbeln. Ihr macht euch über sie lustig, rempelt sie absichtlich an, bedroht sie mit Worten und Gesten und werdet immer lauter und verärgerter, wenn euch jemand darauf anspricht oder sich jemand dagegen wehrt.

*Utensilien: zwei leere (Bier-)Flaschen*

## 7 Die junge Frau mit Meinung

*Position im Bus: Sitzplatz in der Nähe der Eingangstür*

Du bist eine junge, selbstbewusste Frau und auf dem Heimweg von der Uni. Ungerechtigkeit und schlechtes Benehmen kannst du nicht ausstehen. Deshalb mischst du dich gern ein, sagst anderen deine Meinung und forderst sie zu besserem Benehmen auf. Jemand blockiert einen Sitzplatz mit einer Tasche? Das soll er doch bitte lassen! Jemand legt die Beine auf einen Sitz? Das geht ja wohl gar nicht! Jemand pöbelt herum? Dem wirst du aber ordentlich die Meinung sagen! Aber Vorsicht! Das wird nicht jedem gefallen.

*Utensilien: keine*

## 8 Ein normaler Fahrgast

*Position im Bus: frei wählbar*

Du bist ein normaler Fahrgast im Bus ohne bestimmte Rolle. Sei einfach du selbst und verhalte dich so, wie du dich im realen Leben auch verhalten würdest. Du darfst gern ins Geschehen eingreifen.

*Utensilien: keine*

# Rollenkarten

## 9 Ein normaler Fahrgast

*Position im Bus: frei wählbar*

Du bist ein normaler Fahrgast im Bus ohne bestimmte Rolle. Sei einfach du selbst und verhalte dich so, wie du dich im realen Leben auch verhalten würdest. Du darfst gern ins Geschehen eingreifen.

*Utensilien: keine*

## 10 Ein normaler Fahrgast

*Position im Bus: frei wählbar*

Du bist ein normaler Fahrgast im Bus ohne bestimmte Rolle. Sei einfach du selbst und verhalte dich so, wie du dich im realen Leben auch verhalten würdest. Du darfst gern ins Geschehen eingreifen.

*Utensilien: keine*

## 11 Ein normaler Fahrgast

*Position im Bus: frei wählbar*

Du bist ein normaler Fahrgast im Bus ohne bestimmte Rolle. Sei einfach du selbst und verhalte dich so, wie du dich im realen Leben auch verhalten würdest. Du darfst gern ins Geschehen eingreifen.

*Utensilien: keine*

## 12 Ein normaler Fahrgast

*Position im Bus: frei wählbar*

Du bist ein normaler Fahrgast im Bus ohne bestimmte Rolle. Sei einfach du selbst und verhalte dich so, wie du dich im realen Leben auch verhalten würdest. Du darfst gern ins Geschehen eingreifen.

*Utensilien: keine*

# Tipps der DVB zum richtigen Verhalten in Notfallsituationen

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in unserem Rollenspiel habt ihr eine außergewöhnliche Situation im öffentlichen Nahverkehr durchgespielt, um etwas über das Thema Zivilcourage zu erfahren. Grundsätzlich gilt aber: In den Straßenbahnen und Bussen der DVB könnt ihr euch sicher fühlen. Dennoch können wir nicht ausschließen, dass ihr hin und wieder in Situationen geratet, in denen ihr oder andere Fahrgäste Hilfe benötigen.

Hier erhaltet ihr wichtige Tipps für die Nutzung der Sicherheitseinrichtungen in unseren Fahrzeugen. In schwierigen Situationen oder dann, wenn ihr oder andere Fahrgäste Hilfe benötigen, kommt es auf das richtige Verhalten an!

## Richtiges Verhalten in Notfallsituationen

Wenn ihr Hilfe benötigt	<ul style="list-style-type: none"><li>• sprecht andere Fahrgäste an</li><li>• wendet euch an den Fahrer – nutzt dazu die Sprechanlage in den Türbereichen oder geht selbst zum Fahrer</li></ul>
Unser Fahrpersonal	<ul style="list-style-type: none"><li>• nimmt euer Anliegen auf und hilft euch</li><li>• informiert die Verkehrsleitstelle</li><li>• sichert die Videoaufzeichnungen für folgende Ermittlungen</li></ul>
Unsere Verkehrsleitstelle	<ul style="list-style-type: none"><li>• erkennt euren Standort</li><li>• informiert die Polizei sowie den Rettungsdienst</li></ul> <p><b>Polizei: 110 – Rettungsdienst: 112</b></p>

**Bei einem Notruf benötigen wir folgende Angaben von euch:**

**Wo** befindet ihr euch (Linie, Fahrtrichtung, nächste Haltestelle)?

**Was** ist geschehen (Verletzung, Überfall, etc.)?

**Wann** ist das Ereignis genau geschehen?

**Wieviele** Personen sind beteiligt?

**Wer** ist der Hinweisgeber?

## Folgende Sicherheitseinrichtungen findet ihr in unseren Fahrzeugen



### Sprechanlage

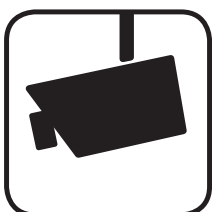
In den meisten Straßenbahnen sind Sprechanlagen vorhanden. Drückt den Knopf, um mit dem Fahrpersonal Kontakt aufzunehmen. Die Fahrerinnen und Fahrer sind mit unserer zentralen Leitstelle verbunden und können so schnell Unterstützung anfordern.



Hebel nur im Notfall umstellen und Tür von Hand öffnen

### In der Not der richtige Griff

Die Sicherheitseinrichtungen zum Stoppen eines Fahrzeuges findet ihr an den Türen. Wenn ihr die Notbremse betätigt, bremst das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Im Türbereich befindet sich ein roter Notöffner. Damit lassen sich die Türen aufdrücken. Bitte nur im Notfall benutzen.



### Fahrzeugüberwachung

Unsere Fahrzeuge verfügen über Kameras. Die Technik zeichnet das Geschehen in unserem Fahrzeuginnenraum auf und soll das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste erhöhen. Die Aufzeichnungen sind nur 24 Stunden verfügbar. Ihr solltet einen Vorfall also möglichst sofort melden. Nur dann wird die Aufzeichnung separat gespeichert und kann von der Polizei angefordert werden, wenn eine Anzeige vorliegt.

### Seid ihr selbst in einen Vorfall verwickelt oder habt etwas beobachtet?

Wendet euch bitte sofort an den Fahrer oder gemeinsam mit euren Eltern an die Polizei unter Angabe der Uhrzeit und der Linie, in der sich der Vorfall ereignet hat. Bitte gebt nach Möglichkeit auch die Fahrzeugnummer an.

#### Weitere nützliche Hinweise:

- Bleibt möglichst ruhig und scheut euch nicht, andere Fahrgäste um Hilfe zu bitten.
- Wir sind im öffentlichen Straßenraum unterwegs – haltet euch immer gut fest.
- Drückt rechtzeitig die Stopptaste (Haltewunschtaaste), wenn ihr aussteigen möchtet.
- Bitte steigt ab 20 Uhr in unseren Bussen vorn ein und zeigt dem Fahrer unaufgefordert euren Fahrschein vor.

Verhaltensregeln der Polizei Sachsen

### Zivilcourage zeigen – aber wie? 6 Regeln für den Ernstfall

- 1 Helft, ohne euch selbst in Gefahr zu bringen.**
- 2 Fordert andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.**
- 3 Beobachtet genau und prägt euch Merkmale der Täter ein.**
- 4 Organisiert Hilfe und wählt den Notruf unter der 110.**
- 5 Kümmert euch um die Opfer.**
- 6 Stellt euch als Zeuge zur Verfügung.**